

Jahreshauptversammlung des Bürgerschützenvereins 21.11.04

Wir waren mit acht Mitgliedern sehr gut vertreten.

Es gab im Verlauf keine wesentlichen Überraschungen. Muss ja auch nicht sein, weil Überraschungen meistens mit Knies verbunden sind.

Bei den fälligen Vorstandswahlen wurden einstimmig (wieder-)gewählt:

Stv. Vorsitzender	Peter Kamps Ulmenkompanie
2. Geschäftsführer	Markus Bex Schöppkes
2. Kassierer	Jürgen Overlack Ulmenkompanie

Zum Kassenprüfer wurde Wolfgang Diersche, zum Ersatzkassenprüfer Achim Wüstemann gewählt.

Das Rechnungsjahr 2003/2004 ist ausgeglichen verlaufen und weist nach den letzten mageren Jahren wieder ein kleines Plus aus. Dies ist hauptsächlich auf den steigenden Anteil der farbigen Anzeigen im Festheft zurückzuführen, das bisher per Saldo Druckkosten gegen Anzeigeneinnahmen fast ein Nullsummenspiel war. Vom Gesamtbudget in Höhe von rund 32.000 Euro entfielen alleine auf die Straßenmusik 13.000, auf die Saalmusik 5.500 Euro.

Die Satzung, an der über ein Jahr gearbeitet worden ist, wurde mit 99 zu 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung angenommen. Sie liegt uns vor und wird anlässlich unserer nächsten Versammlung verteilt. Bei Interesse kann die Satzung in der Zwischenzeit jederzeit bei *Schwaatlapp* angefordert werden.

Die Hutsammlung zugunsten des Seniorennachmittags erbrachte 128,06 Euro, 1 Hosenkнопf und 20 tschechische Kronen.

Die Versammlung endete aufgrund des reibungslosen und konfliktfreien Verlaufs schon um 12:35 Uhr.

*Windberger Nikolausmarkt
 siehe Seite 2*

Geburtstage des Monats Dezember

*07.12. Rieger Hännes
 *08.12. Rolli

Herzlichen Glückwunsch

Advent

Advent - dat Wo-et mäck oss all fru-e,
 Et säd oss, dat jet kömp,
 Wo mer möt Onjedold drop watt,
 Wo osser Hätz no jömp.

Op jet, wartmer net jälde kann
 On wat oss döcks so fält.
 Advent brängk Wärme on Jevööl
 En osser kalde Welt.

Mer wödd ens röösch, denk wi-er enns
 no,
 Mäck vleets e klee Jeschänk.
 Et ess es Tiid, wo och dr een
 Ens an dr angere denk.

Advent — werr wi-ete, dat jet kütt,
 Werr waade op dr Heär.
 On make alles all parat -
 On jeddereen watt jeär.

Da sind se ja endlich

Mit zweimonatiger Verspätung hat es die lokale Presse geschafft, ein Bild unseres Königs Franz und seiner Ritter Addi und Achim zu veröffentlichen. Das war auch schon mal wesentlich anders.



Windberg-Großheide: Die Majestäten für 2004/2005

WINDBERG-GROSSHEIDE (isch) Der Bürgerschützenverein hat die Majestäten für die kommende Schützenseason ermittelt. Der Schützenkönig 2004/2005 trägt den klangvollen Namen Francisco de Teba, seine Ritter heißen Adriaan van Wijk (links) und Achim Wüstemann (rechts). Der Schützenkönig und seine beiden Ritter gehören der Schützenkompanie „Jägergruppe Siedlung Großheide“ an.

FOTO: BSV WINDBERG-GROSSHEIDE

Schwaatlapp schwaat ...

Da rejen sich die Leut heutzutage auf, dat so viele englische Wörter jebraucht werden. Versteht Schwaatlapp nicht. War doch schon immer so. Deutsch jibbet erst seit tausend Jahren, davor jab et nur Alemannisch, Bajuwarisch, Friesisch, Sächsisch un sowat. Nu war et abber so, dat, sobald et Deutsch jab, den Schlauköppkes dat zu popelisch war un se lieber auswäts kal-len taten, damit die Doofköpp se nich verstehen konnten und se für schlauer hielten, als se überhaupt waren. Dat war damals Latein. Dat jing vile hundert Jahre so und soweit, dat der Rheindahlener Sieben Pitter sich als Gladbacher Abt Petrus Sibenius nannte. Mit den Resten von damals pisacken uns die Dokters heute noch (saren z. Bleistift für den dicken Blinddarm Appendicitis). Nach dem Dreißigjährigen Krieg, als die friedliebenden Völker Europas Deutschland zu Klump jehauen hatten, kam Französisch in Mode. Dat jing so weit, dat der preußische König, der Alte Fritz, nur Französisch jesprochen hat. Dat muss man sich mal wegtun! Dat wär so, als ob der Schröder Gerd nur Englisch sprechen würde, auch mit uns! Abber viel-eicht wär dat manchmal sowieso bes- ser ... Dat mit dem Französisch wurde noch schlimmer, als das besonders friedlie-

bende Volk der Franzosen ganz Europa zerdepperten (Napoleon!). Da sprachen alle Deutschen irjendwie Fränzösich oder versuchten et jedenfalls. Weil dat also jeder tat, jab et keinen Unterschied zwischen Schlauköppen un Doofköpp mehr un et wurd erst bei unserem alten Kaiser Wilhelm (...möt dä Baat, möt dä Baat, möt dä lange Baat) wieder besser, als man dann wieder statt „Adieu“ „Auf Wiedersehen“, „Regenschirm“ statt „Parapluie“ un statt „Trottoir“ „Bürgersteig“ sachte. Es bissken wat is abber auch davon hän-gejeblichen, z. Bleistift unser schönes „Schö“ von Adieu. Un et sacht auch kein Sau „Geldbeutel“ sondern Portmonee.

Also — wo waren mer? Ach so! Mit dem Englisch wird sich dat spätestens dann widder einrejeln, wenn wir alle Schlauköppe jeworden sind un uns keiner mehr mit dem Driet beeindrucken kann, nicht wahr, Bundesbahn? Dann heißt et dort auch wieder nicht „Meeting Point“ son- dern „Treffpunkt“.

Dat war abber en lange Schwaaderee. Nu abber nix wie fott.

Ite missa est,
à bientöt,
have a nice day,
bis die Tare.

Nikolausmarkt in Windberg

Am Samstag, 4. Dezember findet in der Zeit von 10:00 bis 17:00 wieder der Niko- lausmarkt auf dem Annaplatz statt.

Nach dem großen Erfolg im vergange- nen Jahr haben sich die Initiatoren und Mitwirkende entschlossen, dies zu einer festen Einrichtung zu machen.

Der Nikolaus wird auf dem Markt erwar- tet, er wird, wie das so seine Art ist, den Kleinen was bringen und die Großen, die sich ja selbst was kaufen können, laufen lassen; laufen zu den Buden, in denen Handwerkliches und Leckeres angebo- ten wird.

Neben einer Blaskapelle mit vorweih- nachtlichen Klängen trifft man sicherlich auch jede Menge Freunde und Bekannte zum Klönen un so.

Dr Klooß kütt

„Klooßmännke, wat meckste?“
„Nü-et un Äppel donn ech em Säckske,
En dr Klomp, en de Komp,
Nü-et un Äppel solt err hann
Un enne jru-ete Weggemann.“



Vieles haben sie geleistet, und dafür wurden sie geehrt: Günther **Vornholt** (2.v.l.) und Hermann **Becker** (2.v.r.) nahmen aus den Händen von Horst **Haase** (l.) und Franz **de Teba** (r.) ihre Urkunden entgegen. RP-FOTO: DETLEF ILGNER

**Bürgerverein Windberg ehrt
verdiente Mitglieder**